

ESG:update

Ausgabe 1/2026



**Metzler Klima-Overlay: Klimaziele definieren,
überwachen und erreichen**

- **Unser Klima-Overlay ist ein umfassendes Steuerungsinstrument für Investoren, das die Integration von Klimazielen in Masterfonds-Strukturen operationalisiert.**
- **Ein konsistenter Gesamtansatz verbindet Beratung, Datenmanagement, operative Umsetzung und Klima-Reporting.**
- **Ziel ist es, Klimaziele nicht nur abstrakt zu formulieren, sondern erfolgreich in Managementprozesse zu überführen.**

Durch die wachsende Bedeutung der Risiken und Chancen des Klimawandels für Unternehmen und Investoren steigt die Relevanz von Dekarbonisierungsstrategien im Asset-Management. Dabei folgen die Strategien nicht immer strikt den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens. Bei Pensionsanlagen beispielsweise richten sich die Dekarbonisierungsziele auch nach individuellen Plänen zur Emissionsminderung im operativen Geschäft, oder sie basieren auf übergeordneten ESG-Leitlinien – etwa jenen von Verbänden, Stiftungen oder kirchlichen Institutionen.

Sowohl die realistische Formulierung von Klimazielen für Portfolios als auch deren Umsetzung stellt institutionelle Investoren häufig vor Herausforderungen. Im Besonderen gilt das für die

konsistente Integration von Klimazielen in komplexe Masterfonds-Strukturen. Darüber hinaus bestehen oft grundsätzlich Bedenken, ob die gewählte Anlagestrategie überhaupt mit den Klimazielen vereinbar ist. Unser Klima-Overlay setzt an diesem Punkt an und bietet ein strukturiertes Steuerungs- und Überwachungsinstrument zur Dekarbonisierung von Kapitalanlagen (s. Abb. 1).

Im Rahmen des Klima-Overlay begleiten wir Anleger zunächst bei der Definition ihrer übergeordneten Klimaziele. Wir erheben im Vorfeld individuelle Vorgaben durch einen strukturierten Fragenkatalog, in dem Anleger die Zielsetzung und den Anwendungsbereich ihrer Klimastrategie definieren. Aus den Antworten leiten wir an-

Abb. 1: Zentrale Bausteine des Metzler Klima-Overlay



schließlich spezifische Klimaziele, Dekarbonisierungsstrategien und Steuerungsmetriken für alle Segmente des Masterfonds ab. Dabei soll durch konkrete Handlungsoptionen für die unterschiedlichen Anlageklassen eine konsistente Umsetzung der Klimaziele über alle Segmente hinweg gewährleistet werden.

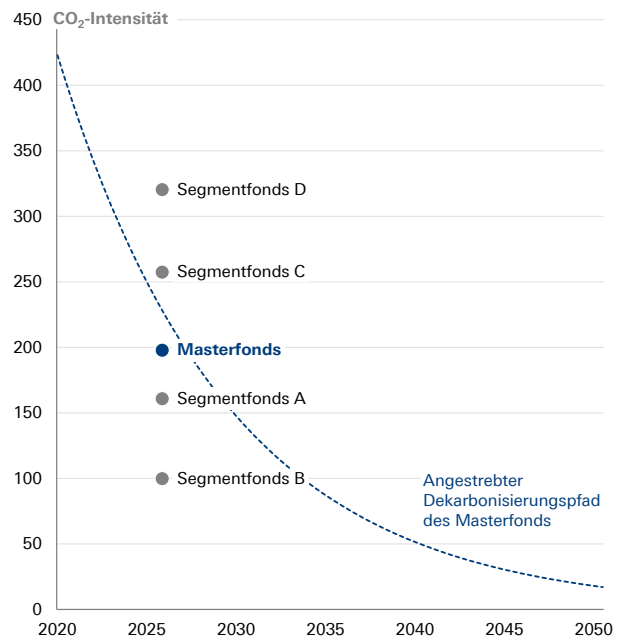
Darauf aufbauend unterstützen wir die Investoren, ihre formulierten Klimaziele in die Managementprozesse der Segmentfonds zu integrieren. Präzise Zielvorgaben, die gegebenenfalls um Abweichungstoleranzen ergänzt werden, schaffen hierbei die Grundlage für ein belastbares Monitoring der Zielerreichung. Die Entscheidung, ob diese Vorgaben für die Segmentmanager verpflichtend oder lediglich orientierend wirken sollen, liegt bei den Investoren.

Einheitliche Datenbasis zentral für Zielerreichung

Unterschiedliche Datenquellen, Modelle und Berechnungsmethoden führen häufig zu Inkonsistenzen und erschweren die Vergleichbarkeit der Dekarbonisierungsfortschritte der einzelnen Segmentfonds. Die zentrale Bereitstellung einer einheitlichen Klimadatenbasis ist daher ein wichtiger Baustein unseres Klima-Overlays. Auch für komplexe Masterfonds ist dadurch gewährleistet, dass alle Segmentmanager auf identische Klimakennzahlen bei der Steuerung ihrer Portfolios zurückgreifen.

Auf Grundlage der gemeinsamen Datenbasis erfolgt auch das fortlaufende Monitoring der Zielerreichung. Das Monitoring wird zentral gesteuert, damit alle Segmentmanager den gleichen Überprüfungsprozess durchlaufen. Individuell festgelegt wird der Turnus – beispielsweise halbjährlich oder quartalsweise. Zusätzlich werden für eine effektive und transparente Überwachung notwendige Kommunikationswege, Rollen und Verantwortlichkeiten eindeutig definiert, ebenso wie die eingesetzten Methoden.

Abb. 2: Zielerreichung für Master- und Segmentfonds



Quellen: Metzler; schematische Darstellung; Stand: 30.4.2026

Grundlage des Monitoring-Prozesses ist ein gesondertes Klima-Reporting für den Masterfonds und alle Segmentfonds. Das Reporting umfasst regelmäßige Fortschrittsberichte und dokumentiert Abweichungen vom Zielpfad, wodurch Investoren die operative Steuerung ihrer Klimaziele eng begleiten können (s. Abb. 2). Gleichzeitig sorgt das Reporting für eine fundierte Grundlage, um interne Gremien oder externe Stakeholder zu informieren.

Es ist jedoch nicht nur entscheidend, die Dekarbonisierungsfortschritte der Portfolios fortlaufend zu überwachen. Ebenso wichtig ist die Beobachtung der Dekarbonisierungsdynamik der gewählten Benchmark oder des relevanten Investmentuniversums. Denn zu den zentralen Risiken von Dekarbonisierungsstrategien gehört die Möglichkeit, dass die Mehrheit der Unternehmen ihre Geschäftsmodelle nicht oder nur unzureichend dekarbonisiert. Sollten Unternehmen des Investmentuniversums ihre CO₂-Emissionen nur schleppend oder gar nicht reduzieren,

Abb. 3: Monitoring- und Frühwarnsystem für Investmentuniversen zur Erreichung individueller Klimaziele

Investmentuniversum	Ziel für CO ₂ -Intensität (Unternehmen)	Ziel für Unterzeichnung Paris-Abkommen (Staaten)	Anzahl Emittenten mit Zielerreichung	Indexanteil Emittenten mit Zielerreichung	Ex-ante Tracking Error durch CO ₂ -Ziel	Bewertung
Globale Aktien	363	–	246	49,8 %	2,1 %	
Europäische Aktien	370	–	1.277	72,5 %	1,3 %	
Unternehmensanleihen (EUR)	411	–	551	71,6 %	0,4 %	
Staatsanleihen Eurozone	–	100 %	20	100,0 %	–	
Globale Staatsanleihen (USD)	–	100 %	28	48,5 %	–	
Gesamt	392	100 %	2.122	69,3 %	–	

Quelle: Metzler; schematische Darstellung; Stand: 30.4.2026

könnte es dazu kommen, dass sich die Klimaziele nur noch unter großen Abweichungsrisiken im Vergleich zum Investmentuniversum erreichen lassen. Unser Klima-Overlay sieht daher ein Frühwarnsystem vor: Es erkennt frühzeitig, wenn sich die gewählte Dekarbonisierungsstrategie negativ auf die Investierbarkeit des Universums auswirkt (s. Abb. 3). Aus diesem Frühwarnsystem lassen sich Einschätzungen zur grundsätzlichen Erreichbarkeit der gesetzten Ziele ableiten, die in die fortlaufende Evaluierung der Klimastrategie einfließen und die bei Bedarf zu deren strategischen Anpassung führen können.

Fazit

Unser Klima-Overlay ermöglicht Investoren, ihre Dekarbonisierungsziele effektiv zu operationalisieren und deren Erreichung langfristig sicherzustellen. Es handelt sich um ein strukturiertes Steuerungs- und Überwachungsinstrument für Klimaziele, das auf einer einheitlichen Datenbasis aufsetzt und die spezifische Struktur von Masterfonds passgenau berücksichtigt. In welcher Tiefe und Verbindlichkeit die Klimastrategie implementiert wird, können Investoren dabei abhängig von ihrem Ambitionsniveau festlegen.

„Ein systematisches Instrument zur Steuerung von Klimazielen wird unverzichtbar“

Über das neue Klima-Overlay von Metzler Asset Management, die Herausforderungen institutioneller Investoren bei Klimastrategien – und die Frage, wie sich die Dekarbonisierung von Kapitalanlagen konkret umsetzen lässt – darüber sprachen wir mit Torsten Pries, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, und Philip Schätzle, Geschäftsführer Metzler Asset Management GmbH.



Philip Schätzle,
Geschäftsführer
Metzler Asset
Management GmbH



Torsten Pries,
Dezernat Finanzen der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Norddeutschland,
zuständig für die Geschäftsstelle der
Stiftung zur Altersversorgung

Herr Schätzle, Klimastrategien haben sich am Markt etabliert. Warum ist nun zusätzlich ein „Klima-Overlay“ nötig?

Philip Schätzle: Viele Investoren haben den grundsätzlichen Wunsch, ihre Kapitalanlagen an den Klimazielen ihrer Organisation auszurichten. Die Herausforderung liegt jedoch in der konkreten Umsetzung, insbesondere bei komplexen Masterfonds-Strukturen. Genau hier setzt unser Klima-Overlay an: Es schafft einen passgenauen Rahmen, um Klimaziele systematisch zu definieren, zu steuern und zu überwachen.

Herr Pries, Sie haben das Klima-Overlay bereits implementiert. Was war für Sie ausschlaggebend?

Torsten Pries: Ausgangspunkt waren die Klimaziele der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Die Nordkirche hat in ihrem Kirchengesetz zur Förderung des Klimaschutzes 2015 festgelegt, dass sie für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung eintritt, daher sieht sie sich zum Schutz des Klimas und zur Begrenzung der nachteiligen Folgen des Klimawandels verpflichtet. Somit stellte sich die Frage, wie sich diese Ziele konkret auf unsere Kapitalanlage übertragen lassen. Hinzu kamen operative Herausforderungen, die eine verlässliche Messung der Zielerreichung in unseren Masterfonds erschwerten. Jeder Segmentmanager arbeitete mit eigenen Daten und Methoden. Das beeinträchtigte die Vergleichbarkeit und einheitliche Steuerung der Segmente. Das Klima-Overlay hat uns dabei geholfen, diese Probleme zu lösen.

Herr Schätzle, wie genau funktioniert dieser Ansatz?

Philip Schätzle: Am Anfang steht ein strukturierter Prozess zur Zieldefinition. Wir erfassen die individuellen Vorgaben unserer Kunden – häufig sind das allgemein formulierte Klimaziele – und schlagen messbare Steuerungsgrößen für die verschiedenen Anlageklassen vor. Entscheidend dabei ist, realistische Ziele und klare Handlungsoptionen zu definieren.

Und wie lassen sich diese Ziele operativ umsetzen?

Philip Schätzle: Im nächsten Schritt integrieren wir die Ziele, etwa mandatspezifisch gerechnete Dekarbonisierungspfade, in die Managementprozesse der Segmentfonds. Das kann verbindlich geschehen durch klare Vorgaben und Toleranzgrenzen in den Anlagerichtlinien oder als Orientierung.

Torsten Pries: Wir haben uns für sehr präzise Vorgaben entschieden, die konsequent auf unser übergeordnetes Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 ausgerichtet sind. Das schafft Klarheit gegenüber den Segmentmanagern und sorgt für Verbindlichkeit.

Ein Stichwort, das häufig fällt, ist Datenkonsistenz. Warum ist das so zentral?

Philip Schätzle: Unterschiedliche Datenquellen und Berechnungsmethoden können zu inkonsistenten Ergebnissen führen. Deshalb stellen wir im Rahmen des Klima-Overlays eine einheitliche Klimadatenbasis bereit. Alle Manager greifen auf dieselben Kennzahlen zurück. Das ist unseres Erachtens eine Grundvoraussetzung für die Vergleichbarkeit und effektive Steuerung der Mandate.

Wie wird die Zielerreichung konkret überwacht?

Philip Schätzle: Über ein zentrales Monitoring, das wir in enger Abstimmung mit dem Kunden definieren. Zentral dafür ist unser detailliertes Klima-Reporting, das die Fortschritte aber auch Abweichungen vom Zielpfad dokumentiert. Wichtig ist auch unser Frühwarnsystem für die Dekarbonisierungsdynamik des Investmentuniversums.

Torsten Pries: Das Reporting ist für uns ein großer Mehrwert. Es ermöglicht uns nicht nur die interne Steuerung, sondern auch eine transparente Kommunikation gegenüber unseren Gremien.

“ Das Reporting ist für uns ein großer Mehrwert.
Torsten Pries ”

Ein interessanter Aspekt ist das erwähnte Frühwarnsystem. Was hat es damit auf sich?

Philip Schätzle: Wenn eine kritische Masse der Unternehmen oder Staaten im Investmentuniversum ihre Emissionen langsamer reduziert als erwartet, kann es schwierig werden, ambitionierte Klimaziele zu erreichen, ohne sich stark vom Markt zu entfernen. Unser Frühwarnsystem analysiert genau diese Dynamik und zeigt frühzeitig auf, wenn Zielpfade gefährdet sind.

Herr Pries, war das schon ein Thema bei Ihnen?

Torsten Pries: Nein, dafür sind unsere Klimaziele noch zu frisch. Für die Nordkirche arbeiten wir mit konkreten Klimaschutzplänen, die regelmäßig angepasst werden. Unser aktueller Plan trat 2022 in Kraft und läuft bis 2027. Aber Herr Schätzle spricht einen wichtigen Punkt an. Frühzeitig zu erkennen, dass bestimmte Zielsetzungen unter den gegebenen Marktbedingungen nur mit hohen aktiven Risiken erreichbar sind, ist entscheidend. Dann gilt es, die eigene Strategie zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen, ohne die Grundambition aufzugeben.

Das Klima-Overlay ist also mehr als ein Reporting-Tool ...

Philip Schätzle: Ja. Natürlich spielt Transparenz eine wichtige Rolle. Aber das Klima-Overlay ist vor allem auch ein Steuerungsinstrument. Es greift aktiv in die Investmentprozesse ein und macht Klimaziele operativ handhabbar.

Herr Pries, wie lautet Ihr Fazit nach der Einführung?

Torsten Pries: Für uns ist das Klima-Overlay ein entscheidender Schritt gewesen, um unsere Klimastrategie aus der Konzeptphase in die Umsetzung zu bringen. Es schafft Struktur, Vergleichbarkeit und Verbindlichkeit – drei Dinge, die in der Praxis oft fehlen.

“ Für uns ist das Klima-Overlay ein entscheidender Schritt gewesen, um unsere Klimastrategie aus der Konzeptphase in die Umsetzung zu bringen.
Torsten Pries ”

Herr Schätzle, werfen wir abschließend einen Blick nach vorn: Wird sich ein solcher Ansatz durchsetzen?

Philip Schätzle: Davon bin ich überzeugt. Die Anforderungen an institutionelle Investoren steigen weiter, sowohl regulatorisch als auch vonseiten der Stakeholder. Immer mehr Institutionen und Unternehmen setzen sich Klimaziele. Diese auf die Kapitalanlagen zu übertragen ist nur konsequent. Ein systematisches Instrument zur Steuerung von Klimazielen gerade in komplexen Masterfondsstrukturen wird daher zunehmend unverzichtbar.

Herr Pries, Herr Schätzle, vielen Dank für das Gespräch.

Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



Daniel Sailer

Leiter Sustainable Investment Office
Daniel.Sailer@metzler.com
☎ +49 69 2104-1627



Dr. Philipp Finter

ESG-Integration & Research
Philipp.Finter@metzler.com
☎ +49 69 2104-1632



Philipp Linke

ESG-Reporting & Regulation
Philipp.Linke@metzler.com
☎ +49 69 2104-1105



Julian Trageser

ESG-Analytics
Julian.Trageser@metzler.com
☎ +49 69 2104-1612



Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Sustainable Investment Office
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
sustainableinvestments@metzler.com
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen
auf unserer Webseite:



**Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.
Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.**

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit. Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter www.metzler.com/esg.

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des geltenden Basisinformationsblatts (PRIIPs) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf www.metzler.com/download-fonds und www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/ verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG).

Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben. Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.